

A man with dark hair and a serious expression is wearing a brown tweed suit jacket over a white shirt and a patterned tie. He is also wearing gold-rimmed aviator sunglasses. He is holding a yellow piece of paper with both hands in front of him. The background is a textured, light-colored stone wall.

MÄNNER MIT STIL

JOSH SIMS

MÄNNER MIT STIL

JOSH SIMS



© 2014 Midas Collection
ein Imprint der Midas Management Verlag AG

3. Auflage 2014

ISBN 978-3-907100-50-9

Lektorat: Marietheres Wagner
Fachliche Beratung: Jeroen van Roojen
Übersetzung: Claudia Koch und Kathrin Lichtenberg
Projektleitung, Art Direction: Gregory C. Zäch

Website zum Buch: www.maennermitstil.com
Facebook-Page: facebook.com/maennermitstil
Verlagswebsite: www.midas.ch

Midas Management Verlag AG
Dunantstrasse 3, CH-8044 Zürich
E-Mail: kontakt@midas.ch

Englische Originalausgabe:
Laurence King Publishing Ltd, London
Text © Josh Sims

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Erstellung und Verbreitung von Kopien auf Papier, Datenträgern oder im Internet. Die Erstellung einer PDF- oder eBook-Version des vorliegenden Werks ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird bei Zuwiderhandlung strafrechtlich verfolgt.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche ausgezeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

INHALT

INTRO

SEITEN 06 — 09

1. OBERBEKLEIDUNG

Der Blouson / Die Wachsjacke
/ Der Mantel / Die Jeansjacke /
Der Dufflecoat / Der Parka / Die
Bomberjacke / Der Mac / Die
Lederjacke / Der Caban / Die
Fliegerjacke / Die Feldjacke /
Der Trenchcoat

SEITEN 010 — 059

2. HOSEN

Khakis / Jeans / Cargohosen /
Bermuda-Shorts

SEITEN 060 — 073

3. SCHUHE

Die Sandale / Der Desert Boot /
Der Basketballschuh / Der
Arbeitsschuh / Der Arbeitsstiefel /
Der Loafer / Der Autofahrerschuh /
Der Brogue / Der Bootsschuh

SEITEN 074 — 099

4. UNTERWÄSCHE

Slips / Das T-Shirt /
Boxershorts

SEITEN 100 — 111

5. SCHNEIDERWARE

Der Maßanzug / Der Smoking /
Der Straßenanzug / Der Blazer /
Der Anzug von der Stange /
Die Tweedjacke

SEITEN 112 — 131

6. HEMDEN & PULLOVER

Das Hemd / Das Sweatshirt /
Das Button-Down-Hemd / Der
Guernsey-Sweater / Das Hawaii-
Hemd / Das Polohemd / Das
Holzfällerhemd / Das
Ringelshirt / Der Cardigan

SEITEN 132 — 161

7. ACCESSOIRES

Das Luxusfeuerzeug / Der
Panamahut / Der Füllfederhalter/
Die Piloten Sonnenbrille
/ Die Taucheruhr / Das
Allwetterfeuerzeug /
Die Monduhr / Die Krawatte

SEITEN 162 — 183

BUCHTIPPS

SEITE 185

INDEX

SEITEN 186 — 189

BILDNACHWEISE

SEITEN 190 — 191

INTRO.

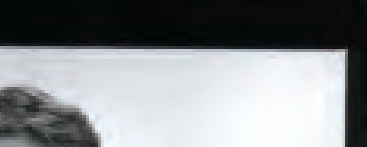
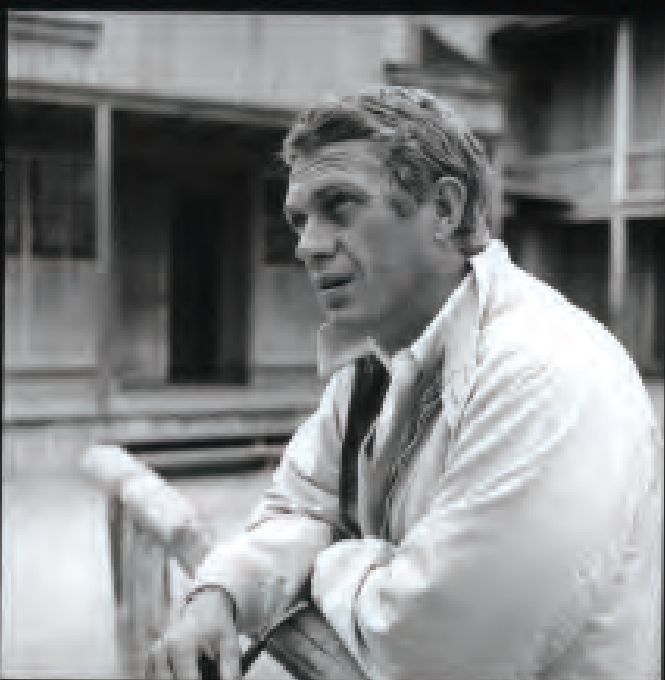
In der Welt der Populärkultur ist eine Ikone typischerweise eine Person, die eine bestimmte Eigenart repräsentiert, weil sie den Zeitgeist verkörpert oder dies zumindest von den Medien so suggeriert wird. Es gibt Mode- und Stil-, Sex- und Männlichkeitsikonen. Sie sind die »Großen« ihrer Zeit, imitiert von vielen, Inspiration für noch mehr, und oft lebt ihr ikonenhafter Status nach ihrem Tod weiter. Auch die Männermode hat ihre Ikonografie – nicht wenige davon sind längst verstorbene Hollywoodhelden wie Fred Astaire und Steve McQueen, deren Kinorollen und Stil sie zu zeitlosen Vorlagen gemacht haben. So wie sie wollen sich Männer noch heute kleiden.

Zwar besitzt auch die Frauengarderobe ihre Klassiker – dauerhafte Stile, die oft neu interpretiert und häufig aktualisiert werden – doch ganz unzweifelhaft hat die Männermode mehr davon zu bieten. Zum Teil liegt das daran, dass Frauenkleidung eher ein Produkt der Mode ist, die sich schon per Definition oft ändert. Männerkleidung ist ebenfalls ein Produkt der Mode, allerdings äußert sich das häufig nur in den Details, in einer langsamen, evolutionären Entwicklung und nicht in ausschweifenden Aussagen.

Männerstile sind Variationen eines wohlbekannten Themas und nur sehr selten eine völlig neue Melodie. Seit der englische Dandy Beau Brummel im frühen 19. Jahrhundert eine Männerkleidung etabliert hat, die sich neu, nüchtern und zurückhaltend elegant gibt, ist das sich pfeifenhafte Inszenieren verpönt. Konservatismus bei der Kleidung ist das Zeichen des Gentlemans. In der Folge sind wichtige Merkmale der Männermode – der Look, akzeptable Farben, Standard-silhouetten – seit mehr als einem Jahrhundert nahezu unverändert geblieben.

Dass soll nun nicht bedeuten, dass die Silhouetten sich über diese Dekaden nie verändert haben. Es gab viele Innovationen, viele von ihnen ein Produkt aus Notwendigkeit und Praktikabilität; Kleidungsstücke, Accessoires und Symbole, die heute angesichts der schnelllebigen Mode alt und behäbig wirken mögen, zu ihrer Zeit aber neu waren. Trotz ihrer andauernden Präsenz waren sie einst Beispiele für Design im reinsten Sinne – gemacht, nicht um anzugeben, sondern um zu funktionieren. Ein Problem wurde erkannt, anschließend wurden Textilien und Fragen von Schnitt, Bequemlichkeit und Kosten, Haltbarkeit und Funktionalität sowie die Anforderungen der Massenproduktion geklärt, um eine ideale Lösung zu finden.

Viele Produkte erfüllten die Anforderungen von Arbeit, Sport oder Militär so erfolgreich, dass sie neue Standards etablierten





und zahllose Imitationen nach sich zogen. Andere waren einfach das Ende eines langen, mühseligen Verfeinerungsprozesses, der sie typisch für ihre Art machte. Jeder Mann, der dieses Buch liest, hat mit großer Sicherheit mehrere solcher Klassiker in seinem Schrank. Dadurch dass sie die ersten ihrer Art waren oder frühere Fehler haben vergessen lassen, formen diese Kleidungsstücke den Kanon der Männerkleidung. Sie bilden die Meilensteine aller nachfolgenden Versionen ihrer Art. Das soll nicht heißen, dass man sie nicht verbessern kann; kreative und einfallsreiche Designer machen sich die neuesten Techniken zunutze, um Männerkleidung und -accessoires zu schaffen, die den Originalen in mancherlei Hinsicht überlegen sind – in Bezug auf Tragekomfort, Leichtigkeit, Lebensdauer, Praktikabilität und manchmal auch Qualität, wenn auch selten in Bezug auf den reinen Stil.

Diese Meilensteine haben möglicherweise auch einfach nur Glück gehabt. Manchmal passierte es, dass ein naher Vorgänger oder Zeitgenosse zur gleichen Zeit an die gleichen Grenzen gestoßen ist. Aus irgendeinem unerfindlichen Grund jedoch – vielleicht ist es eine Frage des Geschäfts, vielleicht liegt es daran, dass viele der Firmen und Organisationen hinter den Produkten heute noch existieren, vielleicht hat es aber auch etwas mit dem mysteriösen, schicksalhaften Prozess zu tun, der am Ende bestimmt, was »cool« ist – sind es die Objekte aus diesem Buch, die noch heute die Fantasie anregen. Sie versprechen Abenteuer oder berichten von Zeiten, in denen Männer immer stilvoll gekleidet waren, ob sie auf Wanderschaft gingen, das Deck wischten, einen Baum fällten oder einfach durch die Stadt flanieren wollten. Dies sind die Ikonen der Männerkleidung und ihre Geschichten. Sie sind schwer zu schlagen.